

## Newsletter Montagsdemo Rheinfelden

### Themen in dieser Ausgabe:

- Attac - Demokratisierung der Energiewirtschaft gefordert
- Was brachte uns die EU?
- Der Aufstand der Pflegerin
- Pflaume des Monats
- Kanzlerin verhöhnt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Auftakt der Rheinfelder Montagsdemo ins Jahr 2008

### IN DIESER AUSGABE:

Attac startet Kampagne gegen die vier großen Stromkonzerne	2
Montagsdemo solidarisch mit NOKIA Arbeiter	2
Der Aufstand der Pflegerin Brigitte Heinisch	2
Prof. Hans-Werner Sinn – PFLAUME DES MONATS	3
Lohnzurückhaltung war gestern!!!	3
Kanzlerin verhöhnt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3
Auftakt der Rheinfelder Montagsdemo ins Jahr 2008	4

## Sozialistische Akzente in Berlin!

### 70.000 gedenken Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht

Demo zieht 10.000 Menschen an. Mehr als 2000 TeilnehmerInnen auf der Rosa-Luxemburg-Konferenz der Jungen Welt.

Bei klarem, milden Wetter besuchten am Sonntag 13.01. ca. 70.000 Menschen die Grabstätte der Mitte Januar 1919 ermordeten Revolutionäre Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht auf dem so genannten Sozialistenfriedhof in Berlin-Friedrichsfelde. Die meisten von ihnen kamen in kleinen Gruppen, um still zu gedenken und die Gräber der SozialistInnen mit roten Nelken zu schmücken. Einen kämpferischen Akzent setzte dagegen die LL Demonstration, die auf 10.000 TeilnehmerInnen geschätzt wurde. Zu dem befürchteten Zusammenstoß mit Nazis kam es - vielleicht wegen der Stärke der Bewegung - nicht.

Überraschend gut besucht war bereits am Vortag, dem

12.1.08, die Rosa-Luxemburg-Konferenz der Tageszeitung Junge Welt gewesen. Die Urania vermochte die mehr als 2000 TeilnehmerInnen kaum zu fassen und die OrganisatorInnen waren durch den Andrang teilweise überfordert. Für die Podiumsdiskussion wurden so mehr Karten verkauft, als der Saal Sitzplätze hatte. Das gestiegene Interesse deutet auf ein neues Selbstbewusstsein der Linken hin.

Die unter dem Motto "Klasse für sich. Partei für alle?" stehende Konferenz bot ein dichtgedrängtes internationales Programm. Die Beiträge versuchten die Trias von Medien, Kultur und Politik aus der Klasse und für die Klasse auszuloten. Leider wollten die Organisatoren dabei zu viel auf einmal. Kulturbeiträge, Referate, internationale Grußworte und die abendliche Podiumsdiskussion "Partei für alle? Brauchen wir neben der LINKEN noch eine marxistische Partei?" reihten sich Übergangslos aneinander.

Auf der Strecke dabei blieb die Debatte - und die Vertiefung



DIE TOTEN MAHNEN UNS

des Leitthemas. Die Teilnehmenden wurden nicht zur Debatte zugelassen. Ihnen wurde zugemutet, diszipliniert Stunde um Stunde, Beitrag um Beitrag immer nur zuzuhören. Selbst für Fragen aus dem Auditorium blieb kaum Zeit. Der eigene Anspruch, durch Information Debatte und Emanzipation zu befördern, wurde dabei gründlich verfehlt. Es bleibt zu hoffen, dass die OrganisatorInnen im kommenden Jahr das Programm entzerren und Angebote machen, um die Teilnehmenden wenigstens annähernd gleichberechtigt einzubeziehen.

Von Edith Bartelmus-Scholich (scharf-links.de)

## Lichterketten-Mahnwache in Lörrach

Unter dem Motto „Schule mit Zukunft“ trafen sich Eltern mit ihren Kindern zur Lichterketten Mahnwache am Freitag den 25. Januar auf dem Marktplatz in Lörrach.

Auch viele BürgerInnen unterstützen die Elternini-

tiative „Schule mit Zukunft“ in ihren Forderungen nach besseren Schulbedingungen in Baden-Württemberg.

Allerorts mangelt es an finanziellen und personellen Mitteln, Lehrer, Sekretariate und Schulleiter sind überlastet. Auch Montags-

demonstranten sind bei dieser Mahnwache dabei und unterstützen diese Forderungen.

[www.schule-mit-zukunft.com](http://www.schule-mit-zukunft.com)





## Attac startet Kampagne gegen die vier großen Stromkonzerne - Demokratisierung der Energiewirtschaft gefordert

(attac.de)



Mit einer phantasievollen Aktion vor der RWE-Repräsentanz in Berlin hat das globalisierungskritische Netzwerk Attac am Mittwoch gegen die Politik der vier großen Stromkonzerne

und die jüngsten Strompreiserhöhungen protestiert. Die Aktion bildete den Auftakt zu einer Attac - Kampagne gegen die Stromkonzerne. "Wir sprechen EON, RWE, Vattenfall und EnBW die Existenzberechtigung ab und fordern ihre Enteignung,

Zerlegung und Überführung in kleinere Einheiten unter demokratischer Kontrolle", sagte Jutta Sundermann vom bundesweiten Attac-Koordinierungskreis. Mit den vier Energieriesen werde es weder wirksamen Klimaschutz geben

noch soziale Stromversorgung und demokratische Kontrolle der Energiewirtschaft. Bei der Aktion schritten vier als "unheilige

Könige" verkleidete Aktivistinnen und Aktivisten die Stufen zum Berliner Sitz von RWE empor. Ihre "Lakaien" trugen eine Karte, auf der Deutschland in vier Königtümer aufgeteilt ist: EON, RWE, Vattenfall und EnBW.



## NOKIA Bochum muss bleiben!

### Montagsdemo solidarisch mit NOKIA - ArbeiterInnen

Auf ihrer 164. Montagsdemo verabschiedeten die anwesenden Demonstranten eine Solidaritätsadresse für die um ihren Arbeitsplatz kämpfenden Nokia — Arbeiter in Bochum. Die Solidaritätsadresse findet Ihr auf unserer Homepage

[www.montagsdemo-rheinfelden.de](http://www.montagsdemo-rheinfelden.de) unter Reden.

Auszug aus der Erklärung:

**Ihr habt in Bochum gesehen, wie man kämpfen kann. Bei Opel. Das ist bis zu uns in Rheinfelden ein**

**Begriff. „Kämpfen wie bei Opel“. Was habt ihr zu verlieren? Ihr könnt nur gewinnen.**

Jahrelang hat man Ihnen erzählt es geht aufwärts, aber nicht für wen? Betrogen und Belogen wurden die Nokia Arbeiter!



## Der Aufstand der Pflegerin

Brigitte Heinisch

Seit drei Jahren prangert Brigitte Heinisch unermüdlich die menschenunwürdigen Verhältnisse in der Altenpflege an, wurde deswegen vom \*Vivantes-Konzern\* in Berlin mehrfach gekündigt. Sie kämpfte zusammen mit Kollegen mit einem Solidaritätskreis gegen diese politisch motivierten Kündigungen

und ging mit einer Verfassungsbeschwerde bis vor das Bundesverfassungsgericht. Es ist eine Ungeheuerlichkeit, dass das BVG die Beschwerde abgewiesen hat. Im Solidaritätskreis wird erwogen bis vor den Europäischen Gerichtshof zu ziehen. Inzwischen haben neun weitere Kolleginnen bei Vivantes jetzt aktuell eine Überlastungsanzeige unterzeichnet. \*Es geht

auch hier um die gleichen Dinge:\* Unterversorgung, Misstände wegen Personalmangel, völlig überarbeitete Pflegeträfte. Wichtig den Fall europaweit bekannt zu machen und die Solidarität weiter zu organisieren.

(Beitrag Montagsdemo - Rheinfelden )

## **PFLAUME DES MONATS - (metallzeitung Nr.1, Januar 2008)** **Leider immer noch viel zu viel Un-Sinn**



Mit Rettungsversuchen kennt sich der Chef des Münchner Ifo-Instituts aus. »Ist Deutschland noch zu retten?«, fragte Hans-Werner Sinn auf dem Umschlag eines seiner ungezählten Weltverbesserungswerke.

Die Frage hat uns so beeindruckt, dass wir es gar nicht erst gelesen haben. Macht nix. Schließlich verbreitet

der meist zitierte Ökonom Deutschlands ja fast täglich seine Weisheiten.

Rettungsversuch Nummer 3856325: Die Deutschen sollen bis 77 arbeiten. Das hat der schlaue Professor aber gar nicht selbst ausgerechnet.

Denn es gibt noch mehr Schlaumeier.

Zum Beispiel bei den Vereinten Nationen. Die haben unserem Hans-Werner ins Ohr geflüstert, dass die Deutschen solange schaffen müssen. Denn sonst ist Essig mit Rente. Das sei zwar Unsinn, meinte Sinn. Aber dafür ist er ja immer zu

haben. Schließlich kommt Sinn ja von Unsinn. Wir hätten da einen

Gegenvorschlag: Wie wäre es, wenn die Rentenansprüche des gut bezahlten Professors bei jedem unsinnigen Wortbeitrag automatisch um 77 Prozent gekürzt würden? Dann könnte die Rentenkasse viel Geld sparen. Oder im Land



Rentner beim Geld zählen

## **Lohnzurückhaltung war gestern!!!**



**Am 24. Januar 2008** starteten die gewerkschaftlichen Vertrauensleute der Firma Starck in Laufenburg die Chemietarifrunde mit einem Vor-Tor-Einsatz. Ein extra von den Gewerkschaftsaktiven erstelltes Flugblatt

wurde ab 5:15 Uhr verteilt und mit den Kolleginnen und Kollegen über ihre Erwartungen diskutiert. Die Aktion wurde von den Beschäftigten sehr begrüßt. Am 29. Januar stellen die Vertrauensleute von Starck dann ihre Forderung auf. Sie wird dann

an die Tarifkommission zur Meinungsbildung weitergeleitet.



## **Kanzlerin verhöhnt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**



**Zu den jüngsten Äußerungen von Bundeskanzlerin Angela Merkel zur Entwicklung der Löhne in Deutschland erklärt Oskar Lafontaine, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE:**

Wenn die Bundeskanzlerin sich in der Diskussion um Lohnsteigerungen darauf zurückzieht, dass "Löhne erarbeitet werden

müssten", verhöhnt sie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Deren Einkommen sind seit Jahren rückläufig. Explodiert sind lediglich die Managergehälter und die durch die Arbeit der Beschäftigten erwirtschafteten Gewinne. Die angemessene Teilhabe an den erarbeiteten Produktivitätsgewinnen ist den Lohnempfängern über die letzten zehn Jahre vorenthalten

worden. Gerade heute hat der Papst dazu aufgerufen, "das Gemeinwohl aller dem Luxus Weniger und dem Elend Vieler vorzuziehen." Die Bundeskanzlerin sollte sich auf die christlichen Wurzeln ihrer Partei zurückbesinnen und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht länger für dumm verkaufen.



V.i.s.d.P. :

Initiative Montagsdemo Rheinfelden

Fritz Zell  
Oberhofstrasse 1  
79730 Murg/ Baden  
Tel: 07763 - 9275807  
E-Mail: aloisa.zell@t-online.de

Karl - Heinz Hirschmann  
Eisenbahnstr. 7  
79585 Steinen  
Tel: 07627 - 8127  
E-Mail: khirschmann@gmx.de



## *Termine, Veranstaltungen und Aktuelles!*

- **Rheinfelder Montagsdemo**, jeden Montag um 18.00 Uhr am Oberrheinplatz
- **Attac Lörrach**, öffentliches Plenum, immer am 1. Mittwoch im Monat im SAK (Altes Wasserwerk, beim Schwimmbad)
- **Aktuelle Termine für die Treffen „DIE LINKE“ Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach** findet Ihr unter Termine auf unserer Homepage.
- **ACHTUNG** auch andere Termine von Initiativen und Parteien sind unter Termine auf unserer Webseite zu finden.



### **Aufruf Friedensrat Müllheim**

zum diesjährigen **Ostermarsch** am **Ostermontag den 24. März 2008 um 14.00 Uhr** nach Müllheim.  
Treffpunkt: 13.45 Uhr vor der "Robert - Schumann - Kaserne" Müllheim, Kinzigstr., Ecke Schwarzwaldstr.

**Besuchen Sie unsere Homepage**  
[www.montagsdemo-rheinfelden.de](http://www.montagsdemo-rheinfelden.de)



**Wir brauchen Spenden !**

**Wer uns helfen will, der melde sich bei Fritz Zell (siehe oben) DANKE !**

## *Auftakt der Rheinfelder Montagsdemo ins Jahr 2008*

Der Auftakt in das Jahr 2008 wurde mit der 162. Montagsdemo am 7. Januar erfolgreich und kämpferisch gestartet. Auch in die-



**7. Januar kämpferischer Auftakt ins Jahr 2008**

sem Jahr wird unser Hauptthema sein „**Hartz IV muß weg**“. Auch Rente mit 67, Gesundheitsreform, Pflegeversicherung und viele andere soziale

Belange spielen bei unseren Montagsdemos eine wichtige Rolle.

Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften ist uns genau so wichtig wie mit den Müllrebelln, Frauenverband Courage, Initiative „Schule mit Zukunft“, attac, Friedensrat um hier nur einige zu nennen.



**Unsere Flyer sind sehr begehrt**

Die Solidarisierung mit den streikenden Arbeitern bei der



**Eltern mit ihren Kindern kommen zur Demo**

Bahn AG oder den Ford Arbeitern in Russland, den Kumpel in Polen ist uns ebenso Herzenssache.

Internationale Solidarität ist bei den Rheinfelder Montagsdemonstranten kein Fremdwort, sondern gelebte Praxis. So spendete die 164. Montagsdemo 30,00 EURO für die streikenden Polnischen Kumpel der Zeche Budryk.

Umweltskandale wie in Neapel werden ebenso angeprangert.



**Lörrach 25. Januar auf dem Marktplatz**

Die Montagsdemo (auf Abwegen) am Freitag den 25. Januar in Lörrach auf dem Marktplatz bei der Lichterketten-Mahnwache „Schule mit Zukunft“.

Eltern, Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern zeigen, dass sich in unserem Schulsystem einiges ändern muß.